

Beschluss des FA“Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“ am 22.09.2026 zur Sanierung der Nürnberger Straße

Der Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ möge beschließen, Herrn Mark Castens vom Amt für Straßen und Verkehr zu einem Behördengespräch einzuladen zum Thema **Verbesserung der Straßendecke in der Nürnberger Straße**. Hierbei sollten, neben dem OA, die Sprecher des FA bzw. deren Vertreter ebenfalls anwesend sein.

Der Fachausschuss möchte insbesondere wissen, mit welchen Chancen und Kosten ein Vorhaben verbunden wäre, die zwei Stücke Kopfsteinpflaster zu asphaltieren, so dass eine durchgängige, glattere Straßenoberfläche in der Nürnberger Straße geschaffen würde.

Hintergrund

- A. Der FA Bau der vorherigen Legislatur hatte gefordert, „die beschädigten Teilbereiche der Nürnberger Straße in Findorff baldmöglichst zu sanieren und einen neuen Straßenbelag herzustellen, damit eine sichere und ordnungsgemäße Nutzung der Straße insbesondere für den Radverkehr gewährleistet werden kann.“ Das ASV hatte geantwortet: „Grundsätzlich ist die Straße fachtechnisch in einem verkehrssicheren Zustand...Diese Mittel (damals 700.000EUR) stehen uns im Haushalt nicht zur Verfügung.“
- B. Eine Mindestmaßnahme könnte eben das Schließen der Lücken sein, siehe Skizze. (rot= Kopfsteinpflaster; grau=Asphaltdecke) Dann muss nicht die gesamte Straße grundsaniert werden. Frage, ob das fachlich lösbar ist.
- C. Zu der Kostensituation ist anzumerken, dass kürzlich und ohne Einwirken des Beirats die Fahrbahndecke der Fürther Straße bis zur Hemmstraße neu ausgeführt wurde. Aufgrund von Beschwerden von Anwohner*innen über Lärm, der durch Befahren von Schlaglöchern verursacht wurde.
- D. Dass Schüler*innen und Sporttreibende per Rad möglichst gefahren- und irritationsarm diese Straße befahren können, sollte im Vergleich zu C eine ebenso so hohe Dringlichkeit haben.